

22. Oktober 2019  
1 von 2

### **Restaurierungsarbeiten am Ehrenmal in der Karlsaue**

Frau Saric begrüßt von der MHK Herrn Arnold, der heute die Restaurierungsarbeiten am Ehrenmal in der Karlsaue vorstellen möchte.

Dazu hat Herr Arnold Pläne mitgebracht, die er dem OBR und den Gästen vorlegt. Auf den Plänen sind die Zustände vor der Restaurierung sowie die aktuellen Zustände des Ehrenmals zu sehen, die im Einzelnen von Herrn Arnold erläutert werden und die dazu gestellten Fragen beantwortet. Ziel sei es, den ehemaligen Zustand des Ehrenmals (1955) wiederherzustellen. Herr Arnold informiert weiter über die Probleme bei den Restaurierungsarbeiten, beispielsweise bei den Treppen und Laufwegen. Bewährte Arbeitsgänge wurden vorgenommen, die Barockstufen konnten glücklicherweise zum größten Teil erhalten werden und abschnittsweise wurde Einsturzgefahr 1:1 umgesetzt. Zum zeitlichen Ablauf erklärt Herr Arnold, dass sich die Arbeiten verschoben haben, die Fertigstellung der Restaurierungsarbeiten am Ehrenmal in der Karlsaue soll nun endgültig nächstes Jahr im Juni erfolgen.

Sodann hat der OBR Gelegenheit für Fragen, die Herr Arnold mit dem OBR näher erläutert und nach seinem Kenntnisstand beantwortet.

In der folgenden ausführlichen Diskussion stehen im Fokus die Restaurierung der Tafeln sowie bauliche inhaltliche Veränderungen am Ehrenmal.

Herr Arnold führt weiter aus, dass verschiedene Arbeitsgruppen mit verschiedenen Tätigkeiten und Aufgabengebieten hier tätig waren und alle sehr gute Ergebnisse erzielt haben.

In der weiteren Fragestellung wird auch das erklärende Begleitbuch für diese Anlage erörtert, das noch in Arbeit ist. Die Tafeln sollen in ihrem Zustand als historisches Dokument gelten. Angedacht sind Informationstafeln, die mit einem Text die historische Geschichte der Tafeln erklären sollen. Zur Erstellung dieses Textes wurde Herr Prof. Dr. Krause-Vilmar in Absprache mit der Kulturdezernentin Frau Völker beauftragt. Evtl. könnte auch eine Internetseite erstellt werden mit verschiedenen Links, die die ganze Geschichte und Hintergründe des Ehrenmals in der Karlsaue wiedergeben. Diese Thematik wird ausführlich diskutiert, geschichtliche Werdegänge mit verschiedenen Sichtweisen werden vorgebracht und näher erläutert.

Letztendlich ist das Ehrenmal in der Karlsaue ein Ort für Gefallene, Getötete und Kriegsdienstverweigerer, der als „Lernort“ gelten soll. Jeder soll sich dort eine eigene Meinung bilden können und dürfen.

Am Schluss der weiteren Auseinandersetzung zu dieser Thematik und Diskussion dankt Frau Saric allen Beteiligten für ihre Teilnahme und die Zwischenberichte. Weitere Gespräche sind gemeinsam geplant.

2 von 2

Kerstin Saric  
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz  
Schriftführerin

---

Nachrichtlich Auszug aus d. Niederschrift der 38. öffentl. Sitzung vom 26.11.2019:

Die letzte Niederschrift wird einvernehmlich wie folgt geändert:

TOP 2: Restaurierungsarbeiten am Ehrenmal in der Karlsaue, vorletzter Absatz:

Letztendlich ist das Ehrenmal in der Karlsaue ein Ort für die militärischen und zivilen Opfer beider Weltkriege, der als „Lernort“ gelten soll. Jeder soll sich dort eine eigene Meinung bilden können und dürfen.

anstatt

Letztendlich ist das Ehrenmal in der Karlsaue ein Ort für Gefallene, Getötete und Kriegsdienstverweigerer, der als „Lernort“ gelten soll. Jeder soll sich dort eine eigene Meinung bilden können und dürfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)